

# Quergefragt: 12 aus 20

---

Interview mit Monika Mattmann,  
Leiterin Personalgewinnung und  
-betreuung



**Luzerner  
Kantonalbank**

---

**Schaffen sich Bewerber/innen Vorteile, wenn Sie vor der Bewerbungseingabe persönlich anrufen?**

Ja, dann kann man bereits die erforderlichen Kompetenzen abchecken und einen ersten persönlichen Eindruck gewinnen ... was oft entscheidend ist, denn der erste Eindruck zählt und der Wiedererkennungswert steigt. Aber es gilt auch hier: Ein erstes Telefongespräch will gut vorbereitet sein.

**Eine floskelhafte und immer wieder gestellte Frage, die Sie eigentlich gerne aus dem Vorstellungsgespräch verbannen würden:**

Beim ersten Gespräch sofort nach den Möglichkeiten eines unbezahlten Urlaubes nachfragen.

**Handschrifft vor Bewerbungsgesprächen ist ein weitverbreitetes Übel. Kennen Sie etwas, das dagegen hilft?**

Vier mal tief durchatmen vor dem Zusammentreffen und dazu stehen, dass man (frau) nervös ist.

**Können Sie in drei Sätzen kundtun, weshalb ein/e Bewerber/in in Ihrer und nicht in einer konkurrenzierenden Firma anheuern soll?**

- Übereinstimmung mit den hohen Unternehmenswerten der LUKB sind entscheidend,
- persönlicher Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden steht im Vordergrund,
- LUKB ist als solider Arbeitgeber mit geringer Fluktuation bekannt und beliebt.

**Es ist Sommer, 30 Grad warm. Eine Bewerberin erscheint in Flip-Flops zum Bewerbungsgespräch. Wie reagieren Sie?**

Keine Chance; ich schicke sie wieder nach Hause. Denn Flip-Flops bringen den Interviewer zum «Flippen» und sind definitiv ein «Flop».

**Gibt es in Ihrem Betrieb einen Dresscode? Falls ja, warum?**

Ja, da viele Mitarbeitende im direkten und täglichen Kundenkontakt sind, ist ein korrektes Erscheinungsbild gegen aussen wichtig und unsere Visitenkarte; gilt übrigens auch für «Back-office»-Mitarbeitende (jedoch in abgeschwächter Form).

**Was halten Sie im Allgemeinen von der Quoten-Regelung zur Erhöhung des Frauenanteils, zum Beispiel in Verwaltungsräten?**

-

**Arbeiten in Ihrem Betrieb auch Menschen mit einem Handicap (körperlich, geistig, psychisch)?**

**Falls nein, warum nicht?**

Ja, wir haben verschiedene Modelle (u.a. Sozialkontingent).

**Was unternimmt Ihr Betrieb, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten?**

- Teilzeitarbeit für Frau und Mann,
- Homeoffice, wo es Sinn macht (nicht pauschal möglich!),
- flexible Arbeitszeit.

**Von welchen speziellen Benefits profitieren Mitarbeitende in Ihrem Betrieb?**

- Vorteile auf eigene Bankdienstleistungen,
- superfeines Personalrestaurant zu günstigen Konditionen.

**Welche Rituale gibt es in Ihrem Betrieb? Z.B. Begrüssung oder Verabschiedung von Mitarbeitenden, Feiern von Jubiläen, Ausflüge usw.**

- Einige Anlässe, die der Personalverein und der Sport&Freizeit-Verein organisiert (freiwillig),
- alle zwei Jahre ein LUKB-Bank-Fest für alle Mitarbeitenden,
- persönliche Begrüssung am ersten Arbeitstag durch die Personalverantwortlichen mit Kennenlernen der anderen Neueintretenden und allgemeine LUKB-Infos (am Standort Luzern).§

**Während der Arbeitszeit im Internet surfen für private Angelegenheiten ist scheinbar ein weit verbreitetes Phänomen. In welchem zeitlichen Umfang ist das Ihrer Meinung nach erlaubt resp. noch angemessen?**

Gesunder Menschenverstand walten lassen. Wer gut ausgelastet ist, hat keine Zeit für übermässiges «Surfen».

**Macht es Ihrer Meinung nach Sinn, Sitzungen während der warmen Jahreszeit auch mal ins Freie zu verlegen (z.B. in einen Park, auf eine Wiese, aufs Dampfschiff usw.)?**

-

**Auf wen sollten Studienabgänger/innen hören, wenn es um ihre Karriereplanung geht?**

Auf Erfahrungen von Mitarbeitenden, die bereits seit einigen Jahren im Unternehmen arbeiten und dieselben Wertvorstellungen vertreten.

**Welche der folgenden Tugenden schätzen Sie am meisten bei Ihren Arbeitskollegen/-kolleginnen? Wählen Sie drei aus (Sie dürfen auch andere nennen):  
Fleiss, Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Respekt, Aufrichtigkeit, Anstand, Loyalität, Hilfsbereitschaft, Ehrgeiz.**

- Anstand,
- Teamgeist,
- Loyalität.

**Früher was alles besser, hören wir oft. Trifft das im Speziellen auch auf die Arbeitsmoral heutzutage zu?**

-

**Nennen Sie eine Person aus Wirtschaft, Kultur oder Sport, die Sie bewundern und erläutern Sie weshalb.**

-

**Gibt es Ihrer Meinung nach die sogenannte «Generation Y?**

-

**Die Fussball-Europameisterschaft 2016 wird in Frankreich ausgetragen. Wer sollte das Turnier Ihrer Meinung nach gewinnen und weshalb?**

-

**Empfehlen Sie ein Buch!**

«Der Koch» von Martin Suter.

Besten Dank für Ihre Antworten!